

Donnerstag, 21. Februar 2019, LuT\_12\_11\_231 / kk

## Pressemitteilung:

### **Ein Leuchtturmprojekt feiert Geburtstag**

#### **10. LEBEN UND TOD widmet sich dem Leben am Lebensende**

Lebendiger Treffpunkt und branchenübergreifendes Forum – die LEBEN UND TOD hat sich in den vergangenen zehn Jahren zu einem Leuchtturmprojekt in ganz Deutschland entwickelt. Dank ihrer lebensbejahenden Atmosphäre, ihrem vielseitigen Angebot, prominenten Gästen sowie hochkarätigen Experten und Autoren erfährt die Veranstaltung viel positives Feedback, Anerkennung und Zuspruch. In ihrem zehnten Jahr steht sie unter dem Motto „Auch am Ende... LEBEN!“ und widmet sich am Freitag und Samstag, 10. und 11. Mai 2019, in der Messe Bremen dem Leben am Lebensende. „Wie kann man den letzten Tagen mehr Leben geben? Und gibt es ein gutes Sterben? Diese und weitere Fragen stehen im Fokus unseres diesjährigen Fachkongresses“, sagt Projektleiterin Meike Wengler von der Messe Bremen.

Diesem Thema hat sich auch Europas führender Palliativmediziner Professor Gian Domenico Borasio verschrieben. Er wird im Rahmen der 10. LEBEN UND TOD einen Vortrag unter dem Titel „Palliative Care: Lebensqualität (nicht nur) für das Lebensende“ halten. Borasio war Mitbegründer des Interdisziplinären Zentrums für Palliativmedizin in München. Seit März 2011 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Palliativmedizin an der Universität Lausanne und Leiter der Palliative Care-Abteilung am Universitätsspital Lausanne.

Einer, der sich ebenfalls intensiv mit den Themen Trauer und Tod auseinandersetzt, ist der Musiker Rolf Zuckowski. Er ist ursprünglich für seine Kinderlieder bekannt und bietet den Menschen generationsübergreifend seit mehr als dreißig Jahren mit seinen Liedern Halt, Trost und Freude. Am Freitag, 9. Mai, ist er auf der LEBEN UND TOD zu Gast und präsentiert zusammen mit dem bekannten Maler Anselm Prester das Projekt „Gemeinsam unterwegs – eine Ausstellung zu Leben und Endlichkeit“. Die Besucher erwarten zwölf Gemälde gepaart mit den Texten des Albums „Deine Sonne bleibt – mit Liedern und sanfter Klassik aus der Trauer zum Trost“. Konzipiert wurde das Projekt von Kerstin Slowik, Diakonin und Leiterin des Ambulanten Hospizdienstes / Vereinte Martin Luther + Althanauer Hospital Stiftung Hanau.

Margot Käßmann, Franz Müntefering, Bärbel Schäfer und weitere Personen des öffentlichen Lebens kamen in den vergangenen zehn Jahren zur LEBEN UND TOD, um gemeinsam mit Kongressteilnehmern und Privatbesuchern über die Zeit am Lebensende, das Sterben und den Tod zu diskutieren. Eine vielfältige Ausstellung sowie ein umfangreiches Informationsangebot runden das Angebot ab. Dieses besondere Konzept ist bis heute bundesweit einzigartig und erfährt viel Zuspruch von Fachleuten aus den Bereichen Hospiz, Trauerbegleitung, Seelsorge

# LEBEN UND TOD



und Bestattungskultur. „Die Besucher- und Ausstellerzahlen haben sich in den letzten zehn Jahren mehr als verdoppelt. Die Teilnehmer kommen mittlerweile aus ganz Deutschland zu unserem Fachkongress. Zuletzt waren es über 4.000 Besucher“, sagt Wengler.

Die LEBEN UND TOD in Halle 6 der Messe Bremen ist am Freitag, 10. Mai, von 9 bis 18 Uhr und am Samstag, 11. Mai, von 9 bis 16.30 Uhr geöffnet. Der Eintritt zur Ausstellung kostet ab 6 Euro, der Zugang zum Kongress ab 25 Euro. Interessierte Fachteilnehmer können sich online registrieren.

Mehr Infos unter [www.leben-und-tod.de](http://www.leben-und-tod.de)

(3.190 Zeichen inkl. Leerzeichen)

### **Bitte nehmen Sie uns in Ihren Veranstaltungskalender auf:**

Die 10. LEBEN UND TOD steht unter dem Motto „Auch am Ende... LEBEN!“. Sie findet in Halle 6 der Messe Bremen statt und ist am Freitag, 10. Mai, von 9 bis 18 Uhr und am Samstag, 11. Mai, von 9 bis 16.30 Uhr geöffnet. Der Eintritt zur Ausstellung kostet ab 6 Euro, der Zugang zum Kongress ab 25 Euro. Interessierte Fachteilnehmer können sich online registrieren. Mehr Informationen erhalten Interessierte unter [www.leben-und-tod.de](http://www.leben-und-tod.de).

### **Weitere Informationen für die Redaktionen:**

MESSE BREMEN & ÖVB-Arena // M3B GmbH  
Kerstin Weiß, Tel. 04 21 / 35 05 – 4 34, Fax 04 21 / 35 05 – 3 40  
E-Mail: [weiss@messe-bremen.de](mailto:weiss@messe-bremen.de); Internet: [www.messe-bremen.de](http://www.messe-bremen.de)